

Schöfflerhof-Binding-Bürgerbräu Aktiengesellschaft.

Sitz in Frankfurt a. M., Darmstädter Landstr. 153.

Verwaltung:

Vorstand: Siegfried Weinmann (Frankf. a. M.), Nikolaus Obermaier (Mainz), Ludwig Wagner (Kassel); stellv. Mitgl.: Heinrich Westphal (Frankf. a. M.), Hans Lang (Kassel).

Braumeister: K. Schoener, A. Wölker, Hans Schedel.

Prokuristen: G. Wachter, G. von Loefen, H. Schühle.

Aufsichtsrat: Vors.: Konsul Dr. jur. Heinr. Arnhold [i. Fa. Gebr. Arnhold] (Dresden); Stellv.: Bank-Dir. Oskar Thieben [Bank für Brau-Industrie] (Berlin), Bankier Hans Weinschenk [i. Fa. Baß & Herz] (Frankf. a. M.); sonst. Mitgl.: Bankier Dr. jur. Kurt Arnhold [Gebr. Arnhold] (Dresden), Gutsbes. Theodor Binding (Erding, Oberbayern), Bank-Dir. Ludwig Deutsch [Dresdner Bank] (Frankf. a. M.), Rechtsanw. u. Notar Dr. Oskar Klau (Frankf. a. M.), Bankier Paul Hattensaur [i. Fa. Baß & Herz] (Frankf. a. M.), Bank-Dir. Alfred Behrend [Bank für Brau-Ind.] (Dresden), Staatssekretär Dr. Karl Schwarzkopf (Kassel).

Entwicklung:

Gegründet: 7./11. 1886; ab 1908 Aenderung der Firma in „Hofbrauerei Schöfflerhof u. Frankfurter Bürgerbrauerei A.-G.“, ab 1921 jetzige Firma.

Bei der Gründung übernahm die Ges. die Hofbrauerei Schöfflerhof-Dreikönigshof vorm. Conrad Bösch in Mainz für 654.900 M und die in Mainz liegende Hofraite für 80.000 M. 1889 Erwerb der Brauerei Hahnenkamm, 1896 der Eckardt'schen Brauerei nebst Wirtschafts-Anwesen in Kassel u. 1899 des Brauerei-Anwesens von Gebürsch Söhne in Mainz. Lt. G.-V. v. 7./9. 1905 Fusion mit der Eft.-Bürgerbräu A.-G. durch Aktienumsatz im Verh. 2:3 u. zur Durchführ. der Transaktion Erhöh. des Grund-K., ferner Eintritt in den Pachtvertrag der fusionierten Ges. mit den Ver. Brauereien A.-G. in Frankf. a. M., Verlegung des Sitzes nach Frankf. a. M. 1905/06 wurden ein Anwesen in Höchst und eine Liegenschaft in Wirges, 1907/08 in Mainz das Grundstück „Zum Löwenhofe“ erworben. 1917/18 wurde zur besseren Ausnütz. der Mainzer Abteil. das Braurecht der Wiesbadener Kronbrauerei gegen eine durch 5 Jahre zu zahlende Vergüt. erworben. 1918/19 Verkauf von 7 Wirtschaftshäusern unter Sicherung der Bierlieferung. 1919/20 übernahm die Ges. die Vereinigte Brauereien A.-G. in Frankf. a. M. mit allen Aktiven u. Passiven unter den in dem besteh. Pachtverträge vorgesehenen Beding., veräußerte jedoch das Brauereigrundstück wieder. Gemeinsam mit den Brauereien Stern u. Kempff in Frankf. a. M. erwarb die Ges. das Braurecht der Röderberg-Brauerei u. zus. mit der Mainzer Aktien-Brauerei das der Altmünster-Brauerei A.-G. in Mainz. 1921 Erhöh. des Grund-K. zwecks Uebernahme der Brauerei J. J. Jung Erben in Frankf. a. M. u. der Brauerei Bärenkammer in Kassel sowie der Fusion mit der Brauerei Binding A.-G. in Frankf. a. M. (A.-K. 6.000.000 M) unter Ausschluß der Liquidation dieser Ges. durch Umtausch der Akt. (1:1) unter der Fa. „Schöfflerhof-Binding-Bürgerbräu A.-G.“ in Frankf. a. M. 1923 Erwerb von 5 Wirtschafts-Anwesen in Frankf. a. M. u. Verkauf von 2 auswärtigen gelegenen Grundstücken. 1924/28 Erwerb von 28 günstig gelegenen Wirtschafts-Anwesen in Frankf. a. M. u. Umgegend, in Offenbach, Wiesbaden u. Griesheim bei Darmstadt, 1929 von 7 Wirtschafts-Anwesen in Frankf. a. M., 1 Grundstück in Mainz, 1 Eiskellergrundstück in Groß-Gerau u. 1 Anwesen in Limburg. 1930/31 Ankauf eines Wirtschafts-Anwesens in Homburg v. d. Höhe u. von 8 Anwesen in Frankf. a. M. 1931/32 1 Wirtschafts-Anwesen in Frankf. a. M. erworben.

Zweck:

Erwerb, Pacht., Betrieb u. Verwert. im In- u. Auslande gelegener Bierbrauereien, sowie Betrieb aller mit diesen Zwecken mittelbar oder unmittelbar in Verbindung stehenden Hilfs- u. Nebengeschäfte. Die Ges. ist befugt, sich bei ähnlichen Unternehmungen zu beteiligen u. überhaupt alle Maßnahmen zur Erreichung

oder Förderung ihrer Zwecke zu treffen. — Produktion: Unter- u. obergärige Biere, ferner Eis- und Futtermittel. Nebenprodukte-Verwertung: Durch Verkauf.

Besitztum:

Brauereigrundstücke in Frankf. a. M., Mainz u. Kassel, u. zwar in Frankf. von 67.305 qm Größe (bebaut 28.703 qm), in Mainz von 3853 qm (bebaut 2600 qm) u. in Kassel von 32.540 qm (bebaut 4894 qm), außerdem in Frankf. 2 Mälzereien mit einer Verarbeitungsmöglichkeit von ca. 210.000 Ztr. Gerste, sowie in Frankf., Mainz, Kassel u. Umgegend 99 Wirtschafts-Anwesen. Die Dampfmasch. der 3 Abteil. haben 670, 400 u. 250 PS, die Kühlanlagen 1.400.000, 1.000.000 u. 260.000 Kalorien. Es sind weiterhin vorhanden: automatische Faß- u. Flaschenreinigungsmasch., 30 Kraftwagen, 160 Gespanne, 15 Waggons. Die Produktionsfähigkeit des Frankf. Betriebes beträgt ca. 600.000 hl, des Mainzer Betriebes ca. 120.000 hl u. des Kasseler Betriebes ca. 80.000 hl. Das Gesamtunternehmen hat einen Braurechtsfuß von 890.140,85 hl.

Zweigniederlassung Kassel, Kassel, Mombachstraße Nr. 86/90. Betrieb: Sudhausanlage mit Dampfkoche, 2 Eismasch. (Linde), Faß- u. Flaschenreinigung, Dampfmasch., elektr. Anlage. Produktion: Ober- und untergärige Biere. Postscheckkonto: Frankfurt (Main) 14.892. ~~000~~ 4, 1668 u. 5037. ~~000~~ Schöfflerhof (Angest. u. Arb.: 78). — **Zweigniederlassung Mainz,** Martinstr. 11. Betrieb: Sudhausanlage 65 Ztr. Schüttung, Kühlmasch., Faß- u. Flaschenreinigung; 7 Kraftwagen, 14 Gespanne. Produktion: Untergärige Biere, ferner Eis. Postscheckkonto: Frankf. (Main) 7762. ~~000~~ 33.190 u. 33.191. ~~000~~ Schöfflerhof Mainz. Bankverbindung: Disconto-Gesellschaft, Mainz. Bierniederlage: Wiesbaden. (Angestellte u. Arbeiter 85).

Gesamtgrundbesitz der Ges.: 103.698 qm, davon 36.157 qm bebaut.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. gehört dem Deutschen Brauerbund e. V., dem Schutzverband der Brauereien, der ehem. Brausteuerergemeinschaft u. dem Boykott-Schutzverband für Brauereien in Berlin an; sie ist ferner angeschlossen an die lokalen Brauerei-Verbände in Frankfurt a. M., Mainz u. Kassel.

Satzungen: Geschäftsjahr: Okt.-Sept. — G.-V. spät. Ende März (1933 am 9./3.) in Frankf. a. M. oder an einem anderen vom A.-R. zu bestimmenden Orte; je 100 RM St.-A. = 1 St., je 60 RM Vorz.-A. (Lit. B) = 1, in statutarisch bestimmten Fällen 12 St. — Vom Reingewinn 5—10% zum R.-F. (Gr. 10%); dann etwaige Extraabschreib. u. Rückl. sowie die vertragsm. Gewinnbezüge des Vorst. u. der Beamten; 6% Div. an die Vorz.-A. u. ¼ auf jedes Prozent der 10% übersteigenden St.-A.-Div.; 4% an die St.-A.; vom übrigen 10% Tant. dem A.-R., der außerdem eine feste Vergüt. von 1000 RM für jedes Mitgl., 2000 RM für den Vors. u. 1500 RM für den stellv. Vors. erhält; Rest zur Verfügung der G.-V.

Zahlstellen: Frankfurt a. M.: Ges.-Kasse, Dresdner Bank, Baß & Herz; Berlin: Berl. Handels-Ges., Gebr. Arnhold; München: Bayerische Vereinsbank; Dresden: Gebr. Arnhold.

Postscheckkonto: Frankf. a. M. 4045. ~~000~~ Spessart 600 86. ~~000~~ Buergerbräu.

Beteiligungen:

Im Jan. 1927 erwarb die Ges. gemeinsam mit der Brauerei Henniger-Kempff-Stern A.-G. in Frankf. a. M. je zu gleichen Teilen die Mehrheit des A.-K. der **Michelbräu-Brenner A.-G. in Babenhausen** (A.-K. 300.000). — Die Ges. ist ferner beteiligt an der **Hofbrauhaus Hanau** vorm. G. Ph. Nicolay A.-G. in Hanau u. an der **Brauerei Steinhäuser Windecker A.-G. in Friedberg** (Hessen).

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 6.060.000 RM in 20.000 St.-A. zu 100 RM, 4000 St.-A. zu 1000 RM u. 1000 Vorz.-A. zu 60 RM. Die Vorz.-A. erhalten aus dem verteilbaren Jahresgewinn vor den St.-A. eine Div. von 6% mit